

Ich wollte sie wieder verkaufen. Durch Kretschmar wurden mir dann Offerten zu dem Hauskauf und zu der Erwerbung der Hypothek gemacht und ich habe von diesen Offerten Gebrauch gemacht.

Vors.: Nun, da spricht doch Alles dafür, dass Sie die Uhren lediglich zu dem Zwecke aus dem Geschäfte nahmen, um Ihrer Familie eine Existenz zu schaffen? Angekl.: Ja, ich that es, weil mir Kretschmar versicherte, dass ich die Hypothek, bei welcher Etwas zu verdienen war, schon vom 1. Januar zurückgezahlt erhalten sollte.

Vors.: Sie haben dem Konkursgerichte gegenüber Nichts davon gesagt, dass Sie in der gedachten Weise gehandelt haben. Sie haben auch auf Befragen des Konkursgerichtes versichert, dass Nichts weiter da sei, insbesondere keine Uhren.

Angekl.: Nein, ich habe Nichts gesagt, weil ich die Uhren als Deckung für mich behielt.

Endlich kam der dritte Angeklagepunkt zur Erledigung. Darnach hatte der Angeklagte Winde auf Veranlassung des Bätz aus dem hiesigen Zweiggeschäfte eine Partie Uhren und Musikwerke im Verkaufswerthe von 13,088 Mk. erhalten. Angeklagter Bätz giebt hierzu Folgendes an: Er habe, um Winde für seine Wechsel Deckung zu gewähren, den Buchhalter Köhler angewiesen, Winde eine Anzahl Uhren und Musikwerke zu geben. Er sei darauf nach Biel gereist und habe Köhler die Ausführung dieses Auftrages überlassen.

Es folgte hierauf die Verhörung verschiedener Zeugen, wonach die Verhandlung geschlossen. Um 8 Uhr Abends wurde das Urtheil publizirt, welches folgendermaassen lautet:

Der Hauptangeklagte Bätz wurde, wegen in Mitthäter-schaft verübten Betrages und Unterschlagung zu 4 Jahren Gefängniss, Winde wegen Hehlerei und Beihilfe zum Betrug zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängniss, Heller wegen Beihilfe zum Betrug im Rückfalle zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus (unter Inwegfallstellung der ihm vom Bezirksgerichte Dresden zuerkannten Zuchthausstrafe) und die drei Angeklagten Heber, Fischer und Kretschmar zu je 6 Monaten Gefängniss verurtheilt.

### Eine werthvolle Uhr.

Vor Kurzem verkaufte der Hôtelbesitzer Künzel in Grünberg eine ihm gehörige, alte, kostbare Stutzuhr an den Antiquitäten-sammler Salomon aus Dresden für den Preis von 2400 Mk. Diese Uhr, deren Kostbarkeit sowohl auf dem bedeutenden Goldwerth, wie auf der grossen Kunst des Verfertigers beruht, hat ihre Geschichte. Ursprünglich war dieselbe im Besitz der französischen Königsfamilie der Bourbons und befand sich bis zum Jahre 1792 in den Tuilleries zu Paris. Während der französischen Revolution wurde dies Schloss vom Pöbel gestürmt und u. A. auch die Uhr gestohlen, die ein deutscher Edelmann, Graf von Siekingen, der sich damals in Paris aufhielt, kaufte und nach Deutschland, auf das ihm gehörige Gut Ochelhermsdorf bei Grünberg brachte. Vor 35 Jahren verliess Graf Siekingen das Gut Ochelhermsdorf, bei welcher Gelegenheit sein Mobiliar und darunter auch die Uhr verkauft wurde; letztere wurde damals von Herrn Künzel erstanden, welcher seitdem dieselbe besass und sie trotz mehrfacher Kaufgebote seitens der Frau Herzogin von Sagan, des Herrn Reg.-Raths v. Minutoli, des Vorbesitzers u. s. w. nicht aus den Händen gab, bis er dieselbe jetzt zu obigem hohen Preise veräussert hat.

### Frage- und Antwortkasten.

733. A. B. a) Wie ist der Preis von einem Fuss-Schwungrad von Boley und wie von denen von Glashütte und welcher Unterschied ist bei beiden, event. welcher Vortheil?

b) Sind die Bähni'schen Spiralfedern gehärtet oder bloß hart gezogen und genügen selbe für den gewöhnlichen Gebrauch bei feinen Uhren, etwa auch bei englischen, wenn nicht, wo nimmt man zu einer solchen Uhr eine gehärtete Spiralfeder her?

734. J. K. in A. Sind die von Herrn Christen in Basel seiner Zeit ausgeschriebenen Cylinderrad-Egalisirmaschinen für einen Reparaturvortheilhaft und kann vielleicht einer von den Herren Kollegen hierüber Auskunft geben?

735. A. Gr. in G. Ist einer der Herren Kollegen in der Lage mir Auskunft zu ertheilen, auf welche Art man künstliche Zähne einsetzen und woher man dieselben fertig beziehen kann? Falls nicht, bitte ich um Auskunft, wo man die Zahntechnik erlernen könnte?

736. J. J. in P. Wer fabrizirt stehende Drehwerke mit 80—100 Pfd. Tragkraft und mindestens 12 Stunden gehend, für Schaufenster-Zwecke geeignet und zu welchem Preise?

737. K. in S. Auf welche Weise verhütet man am sichersten das falsche Schlagen, also mehr oder weniger als die Uhr zeigt, welches namentlich bei 24stünd. Federzughuhren so oft der Fall ist?

Zu Frage 711. Der Herr Fragesteller wolle sich mit einer näheren Angabe der Beschaffenheit der Uhr brieflich an den Unterzeichneten wenden.  
Jos. Eibeler in Homburg (Pfalz).

Zu Frage 717. Schwarzer Lack zum Mattfärben optischer Messingwaaren liefert in ausgezeichnete Qualität in Probefläschchen à 1 Mk. Hermann Kurstedt in Alsleben a/S.  
W. S.

Zu Frage 720. Da ich mein Brillengeschäft aufgeben werde, so kann Fragesteller eine Partie gute Brillen von mir beziehen und würde selbige zum Einkaufspreis abgeben.  
H. Rose, Ilsenburg a/H.

Zu Frage 722. Indem man solchen von der Fabrik von Telegraphen und elektrischen Apparaten zu Neuchâtel (Schweiz) verlangt, deren Direktor Dr. M. Hipp ist. Man hat ihn dann aus erster Hand.  
L.

Zu Frage 724. Der Fragesteller wolle sich gefl. an Jansen-Bornheim, Comptoir d'Horlogerie, Luxemburg, wenden.  
W. Z. in L.

Zu Frage 724. Uhren zum Auhängen, Remontoir-Façon, in allen Grössen, mit Pendel-, Cylinder- und Ankergang, liefert im Preise von Mk. 60 bis Mk. 180 die Firma C. Holtermann in Leipzig.  
H. E.

Zu Frage 726. Gläser zu kleinen Kompassen führt Hermann Hensler, Uhrenfourniturenhandlung in Frankfurt a/M.

Zu Frage 727a). Kleine Kompass oder Gläser dazu liefert nach Muster Joseph Schmölz in Pforzheim.

Zu Frage 727b). Vergoldete Ketten und Doublékettchen, sowie Bijouteriewaaren aller Art, für deutschen und ausländischen Markt, liefert billigst Joseph Schmölz in Pforzheim.

Zu Frage 727b). Wenden Sie sich gefl. an die Firma Ludwig & Fries in Frankfurt a/M., Göthe-Platz, wo Sie in Bezug auf Waare und Preise zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedient werden.

F. Haberland in Malstatt.

### Briefkasten.

Herrn C. P. in Schw. Wollen Sie uns gefl. mittheilen, ob Sie die aufgestellte Frage im Fragekasten aufgenommen oder eine direkte Beantwortung wünschen. In letzterem Falle bitte ich um die volle Adressangabe. Nach meiner Rückkunft werde ich Nachricht hierüber bringen.

Herrn A. H. in Cmb. Adresse in Glashütte Gangmacher Weichhold. Zifferblätter nach Wunsch bekommen Sie in Wien bei G. Halbauerl VI Kanalstrasse Nr. 4, nur müssen Sie genaue Zeichnung oder Beschreibung einsenden. Ihr Geschätztes vom 6. d. Mts. werde nach meiner Rückkunft ausführlich beantworten. Mittlerweile freundschaftlichen Gruss!

Herrn A. C. in Br. Wol sind Sie berechtigt, sich Ihre Arbeit bezahlen zu lassen, doch würde ich, im Falle mir an dem betreffenden Kunden gelegen ist, lieber selbst den Schaden tragen als mir den Kunden entfremden. In diesem Falle empfehle ich Ihnen gewiss keinen Zapfen einzubohren, sondern eine neue Welle zu machen und den Nachweis zu liefern, dass die Uhr mit gebrochenen Zapfen absolut nicht gehen kann. Ein anständiger Kunde lässt sich selten die Arbeit schenken, sondern giebt freiwillig eine Entschädigung. Freundlichen Gruss!

Herrn G. H. in Cl. Betrag für III. u. IV. Quartal dankend erhalten.  
Die Exped.

### Der gefälligen Beachtung empfohlen.

Die Jahrgänge 1876 und 1877, welche eine Fülle lehrreicher Artikel, sowie gegen 400 Fragen und Beantwortungen, auch eine Masse Beschreibungen vorzüglicher Werkzeuge und Einrichtungen enthalten, kosten statt 14 Mark nur 8 Mark. Der Preis ist deshalb so ermässigt worden, um die Anschaffung beider Jahrgänge zu erleichtern. Für Gehilfen und Lehrlinge ein vorzügliches Nachschlagebuch, da fast sämtliche Arbeiten mehr oder weniger erschöpfend beschrieben worden sind. Zu beziehen nur allein durch die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ Leipzig, Katharinenstrasse 2.

Bei Bestellungen wolle man den Betrag gleich per Postanweisung einsenden. Auf dem Coupon kann nur bemerkt sein: „Für 1 Exemplar 1876—1877“ und die genaue Adresse.